

PROGRAMM SAMSTAG, 8. SEPTEMBER

11.00 und 16.00 Uhr

Premiere! Gutenberg- YouTube-Channel der JGU

Prof. Dr. Stephan Füssel,

Gutenberg-Institut, Buchwissenschaft

Gutenberg in den Museen und Bibliotheken und nun Gutenberg im Internet: Eine Initiative der Mainzer Buchwissenschaft, unterstützt vom Rowohlt-Verlag Hamburg, zeigt in informativen Filmen und interaktiven Szenen die Erfindungen Gutenbergs, bietet eine Reise durch die Typografie und die Erfindungsgeschichte und demonstriert vom Handguss bis zum Druck die gesamte Erfolgsgeschichte. Parallel dazu sind die Videos auch im Enhanced E-Book von Stephan Füssel: Gutenberg. Rowohlt rororo enhanced e-book 2018 abrufbar.

12.00 und 14.30 Uhr

Schwungvoll durchs Alte Ägypten

Schreiben mit Binse und Papyrus

Tabitha Kraus B. A., AKU-Projekt,

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Lassen Sie Ihren Namen auf Papyrus schreiben!

Im Alten Ägypten gab es neben den monumentalen und detailliert ausgeführten Hieroglyphen auch kursive (Hand-) Schriften, die über 3000 Jahre lang in Gebrauch waren. Sie werden als Hieratisch, Kursivhieroglyphen, Abnormhieratisch und Demotisch bezeichnet. Man schrieb mit Pflanzenstengeln und Rußtusche auf Papyrus, Leinen, Leder, Holz, Ton oder Stein. Außerdem wurden die Zeichen auch in Felswände eingeritzt. Die Kursivschriften wurden als erste Schriftart gelernt und spielten unter Gelehrten, Priestern, Beamten und Schreibern eine wesentliche Rolle für Kommunikation und Verwaltung, aber auch für Dichtung, Wissensgebiete, religiöse und funeräre Texte.

17.00 Uhr

Uraufführung! Marko Mebus Cologne Experiment **JAZZ!**

»Aus dem Leben eines Heidelberger Tiegels«

Nach Jahrzehnten in ständiger lautstarker Betriebsamkeit, öl- und farbverschmiert steht ein Heidelberger Tiegel nun am Ende seiner Betriebszeit. Wieviel Gedankengut und Kunst, wieviel Bedeutsames und auch Nichtiges wird dieser in all den Jahren zu Papier gebracht haben? Was täte selbst der beste Autor ohne seine Druckerei? Eine Hommage an die vergessenen Helden der bedeutendsten Medienrevolution, die Druckmaschinen.

Neben dieser Suite sind Eigenkompositionen des Bandleaders zu hören.

Marko Mebus (tp/flgh), Felix Hauptmann (p),

Yannik Tiemann (b), Jan Philipp (dr), Julius Gawlik (sax)

**Achtung, abweichender Veranstaltungsort:
Zelt »place to be«**

Von früh bis spät:

Werfen Sie einen Blick in das Meisterwerk der Druckkunst,

die Gutenberg-Bibel

Entdecken Sie die Welt unterschiedlicher Schriften als

Letter-Detektiv

Erforschen Sie die Welt der Medienrevolutionen beim

Buchwissen-Quiz

PROGRAMM SONNTAG, 9. SEPTEMBER

11.30 Uhr

Gutenbergs Stellung in der Welt-Mediengeschichte

Prof. Dr. Stephan Füssel,

Gutenberg-Institut, Buchwissenschaft

Schon die Zeitgenossen Gutenbergs haben erkannt, dass sich mit dieser Erfindung etwas Bedeutendes für die Gesellschaft entwickelt: Sie ordneten nach der ersten Medienrevolution, dem Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit im 1. Jahrtausend, die Gutenbergische Revolution in einen neuen Kontext ein: die Verfügbarkeit von Wissen und Bildung für jedermann. Die dritte Medienrevolution erleben wir als Zeitgenossen: die Social Media ermöglichen es, Kontakte direkt von Mensch zu Mensch aufzunehmen, ohne die Einschaltung von Verlagen, Agenturen und Redaktionen. Gutenbergs Bedeutung in diesem Kontext herauszuarbeiten und die Fragen nach der Medienrelevanz der Gegenwart zu stellen, ist Thema dieses Vortrags mit Diskussion.

Von früh bis spät

Buchkultur seit 1924

Büchergilde Gutenberg

Seit 94 Jahren steht die Büchergilde für gehobene Qualität – sowohl in Form als auch Inhalt. »Wir wollen Bücher machen von gutem Geist und schöner Gestalt« steht in der Gründungssatzung von 1924.

Hier in Mainz vertreten durch die Buchhandlung »Erlesenes & Büchergilde«, präsentiert die Buchgemeinschaft zum Gutenberg-Jahr ausgesuchte schöne Bücher.

Gezeigt werden aktuelle illustrierte Ausgaben: Romane und Klassiker, Graphic Novels und natürlich die Gewinner-Ausgaben des Büchergilde Gestalterpreises, mit dem alle zwei Jahre Studierende im Fach Illustration und Buchgestaltung gefördert werden.

Fragen rund um die Entstehung schöner Bücher – zu Textauswahl, Illustration, Typographie, Gestaltung und wie das alles zusammen kommt, werden hier beantwortet.

Auch von früh bis spät:

Werfen Sie einen Blick in das Meisterwerk der Druckkunst,

die Gutenberg-Bibel

Entdecken Sie die Welt unterschiedlicher Schriften als

Letter-Detektiv

Erforschen Sie die Welt der Medienrevolutionen beim

Buchwissen-Quiz

12.30 Uhr

Historische Schriften »live«

Tanja Leonhardt, Kalligrafin der »Mainzer Schule«
Der lange Weg von der Karolingischen Minuskel zur Gotik – und wieder zurück.

Warum eigentlich entwickelten sich gebrochene Schriften, war man doch zur Zeit Karls des Großen mit der nach ihm benannten Karolingischen Minuskel bestens versorgt. Dem Auftauchen und wieder Versinken der Texturschriften haftet etwas Geheimnisvolles an, der Atem der Jahrhunderte, der uns aus den verwinkelten Bibliothekstürmen Umberto Ecos entgegen weht. Und doch lässt sich die Entwicklung der Gotischen Schriften formal und geistesgeschichtlich schlüssig erklären und nachvollziehen.

Tanja Leonhardt lädt Sie ein auf eine Reise mit (auf) dem Federkiel, live und in Farbe durch die Jahrhunderte.

14.30 Uhr

Zeitgenössische Schriftkunst

Tanja Leonhardt, Kalligrafin der »Mainzer Schule«
»Ist das noch Schreiben oder letterst Du schon?«

Was man mit Schrift nicht alles machen kann! Tanja Leonhardt gibt Einblicke in unterschiedliche Methoden der Modifikation von Grundformen. Welche Parameter der Schrift gilt es hierbei zu erkennen und wo können Gestaltungswille und Kreativität ansetzen? Dabei wird Schrift kontrolliert gezeichnet oder mit ungewöhnlichen Werkzeugen überraschend geschrieben. Auch Herangehensweisen anderer moderner Schriftgrafiker werden gezeigt und erläutert, wie z.B. Graffiti oder mit Zufallsgeneratoren rechnergesteuerte Schriftbilder.

16.00 Uhr

Bücher drucken – von Gutenberg bis heute

PD Dr. Christoph Reske,

Gutenberg-Institut, Buchwissenschaft

Johannes Gutenberg revolutionierte hier in Mainz Mitte des 15. Jahrhunderts mit seiner Erfindung des Buchrucks mit Einzeltypen die Herstellung von Büchern. Seine Technik war derart genial, dass sie über 500 Jahre nahezu unverändert angewendet wurde. Erst seit etwa 50 Jahren dominiert mit dem Offsetdruck bei der Buchherstellung eine andere Drucktechnik. Doch mit dem Digitaldruck ist dem Offsetdruck in jüngster Zeit eine starke Konkurrenz erwachsen. Der Kurzvortrag thematisiert diesen Wandel und zeigt auf, dass sich trotz der technischen Veränderungen grundlegende von Gutenberg eingeführte Konzepte bis heute erhalten haben.